

Jahresbericht ZKV Präsident 2022

Aufgrund der einfacheren Schreibweise und der Lesbarkeit wird im nachfolgenden Bericht stets die männliche Form verwendet. Es sind selbstverständlich immer beide Geschlechter gemeint.

Als ich 2016 das Amt des ZKV Präsidenten angenommen habe, hatte ich grossen Respekt vor der geballten Ladung Pferdeerfahrung welcher ich entgegentreten werde, Respekt alleine hier vorne zu stehen, Respekt vor den Erwartungen des Vorstandes und des Verbandes. Der Wille allein reichte nicht mehr aus, Taten waren gefragt.

In meinem ersten Jahresbericht oder auch dem 100 Tage im Amt Bericht, habe ich das Wort PFERD in all seinen Buchstaben verwendet und dies werde ich auch in meinem letzten Bericht so tun. Er kommt auch ein bisschen anders daher als gewohnt. Beziehungsweise gehe ich in den Bereichen zum Teil auch auf unseren Kulturwandel, bzw. Formen der Zusammenarbeit oder auch anders gesagt, kill your darlings ein.

Beginnen wir mit dem P wie Persönlichkeit:

Ihr alle seid Persönlichkeiten, welche ich in den letzten zehn Jahren kennenlernen durfte. Sei es als Vereinspräsident, Verbandsmitglied, Pferdesportler, Offizieller oder einfach als guten Kameraden. Aber leider gibt es von genau diesen Persönlichkeiten immer weniger. War es doch vor einiger Zeit einfacher Vorstände und Kommissionen zu bestücken. Nach der Generation Y (1977-1997) steht nun die nächste Generation, nämlich Generation Z (1998-2010) in der Verantwortung sich für unseren geliebten Pferdesport zu engagieren. Die Studie „Generationenkompass“ von 2020 zeigt auf, dass für die Generation Z die wichtigste Arbeitgeberleistung der Ausgleich der Überstunden und flexible Arbeitszeiten ist. Dies hat zur Folge, dass mehr Zeit für das Engagement in den Vereinen bleibt und doch fehlt es an Freiwilligen an allen Ecken und Enden. Wir brauchen aber Leader in allen Bereichen, welche das System mittragen, in dem sie mitwirken und mitdenken. Last uns nach vorne schauen, mit gutem Beispiel und harter Arbeit vorangehen.

F wie Führung:

Führungspersönlichkeiten müssen Visionen haben, damit sie überhaupt führen können. Ich durfte dem Verband sechs Jahre als Präsidenten vorstehen. Auch im letzten Jahr, hatten wir unsere elf Vorstandssitzungen, die Klausurtage sowie unzählige Arbeits- und Kommissionssitzungen zu Gunsten unseres Verbandes. Dabei habe ich immer versucht meine Visionen des Verbandes zu verfolgen sei es mit den vorgegebenen Erwartungen oder Stossrichtungen.

Darum muss eine unserer Vision auch immer das Kulturgut Pferde sein, denn wir sind die Personen die es Führen, den Anforderungsprofilen richtig einsetzen und dafür garantieren müssen, es den Ethischen Ansprüchen korrekt zu Halten.

E wie Entwicklung:

Im Jahresbericht vor sechs Jahren habe ich den „E“ noch für Erziehung verwendet, es soll diese nicht ausschließen, jedoch ist die Entwicklung unumgänglich in das Zentrum gerückt. Was wir dazu brauchen, ist Neugier und Drang nach vorne. Wir brauchen dringend Menschen, die sich für den Pferdesport engagieren. Ich lade Sie ein, engagieren Sie sich und helfen Sie gemeinsam die Zukunft zu gestalten. Ausruhen und Aussitzen geht hier nicht.

Die Projektliste des Verbandes oder man könnte ihr auch Visionsliste sagen, ist noch lang und wird in den nächsten Jahren Stück für Stück umgesetzt. Natürlich wurden auch wir durch die

Pandemie ausgebremst, nicht aber vom Weg abgebracht. Mit dem Vorstand ist die Weiterentwicklung unseres Verbandes sichergestellt.

Im vergangenen Jahr habe ich über das noch ausstehende Resultat im Zusammenhang mit der MWST-Überprüfung der Eidgenössischen Steuerverwaltung informiert. Nach zahlreichen Gesprächen wurde der Entscheid seitens Steuerverwaltung nun gefällt – der ZKV wurde als Mehrwertsteuerpflichtig eingestuft. Eine etwas erfreulichere Nachricht kann ich heute für das Luegschiessen verkünden. Per Ende 2022 wird der Verein Luegschiessen gegründet. Der Grund ist die finanzielle Abkoppelung vom Verbandsvermögen des ZKV und die klare Trennung von Pferde- und Schiesssport.

Weiter konnten wir ganz nach dem Motto SMS (Springsport macht Spass) eine neue Reitsporttour ins Leben rufen. Die Tour wird im nächsten Jahr zusammen mit den Partnerverbänden weitergeführt und ausgebaut. Auf die neue Webseite bin ich gespannt, soll sie doch zwingend wieder benutzer-, und kundenfreundlicher werden. Die Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle, die Entwicklungen im Nachwuchsbereich und in den Sparten läuft gut und zukunftsorientiert.

R = Respekt

Ein Anliegen war mir und wird mir immer sein, dass wir gegenüber den Pferden den Menschen den Respekt wieder ins Zentrum stellen. Warum wieder, weil er uns zwischenzeitlich etwas verloren gegangen ist. Das bedeutet auch, dass wir Entscheide respektieren. Klar sind Diskussionen im Vorfeld wichtig, doch es ist ebenso wichtig, Entscheide zu akzeptieren und dann Verantwortung zu tragen und umzusetzen. Dafür zolle ich allen hier Anwesenden meinen ganzen Respekt, denn ihr leistet die grosse Arbeit im Verein, im Vorstand, in einem OK und vielen Orten mehr, damit wir mit unserem Partner Pferd weiterhin die Dinge tun können, welche wir von Herzen lieben. Die wertvollsten Dinge im Leben sind die, welche man mit Geld nicht kaufen kann, wie z.B. Respekt, wohl eine der wertvollsten Währungen in der heutigen Zeit.

D = Disziplin

Disziplin ist, wovon wir uns alle mehr wünschen. Die Willenskraft zu haben, unsere Ziele zu erreichen. Dass wir in unserem Verbandswesen funktionieren können, braucht es allem voran Selbstdisziplin. Die kommt dann vor allem zum Einsatz, wenn Dinge getan werden müssen, die keinen Spass machen. Und somit war mir immer klar, wir machen dies für unser Verbandswesen und insbesondere für unseren Partner Pferd. Wenn wir die Geschäfte unseres Verbands anschauen, können wir dazu sagen, erfolgreiches Investieren benötigt Zeit, Geduld und Disziplin. Denken wir immer daran, dass die Disziplin die auch Spass macht der erste Schritt zum Erfolg ist.

Abschliessend richte ich meinen Dank an alle, die mich in meinen Jahren sei es als Vizepräsident oder Präsident im ZKV unterstützt haben.

Dies gilt Euch Präsidentinnen und Präsidenten, meinem Vorstand und Personen ausserhalb des Vorstandes. Ich bin dankbar für die vielen Begegnungen, die ich machen durfte, die vielen interessanten Gespräche und die grosse Unterstützung, die mir geboten wurde.

Aber nun kommt die Zeit, um abzuschliessen. Ich bin dankbar für alles was war und freue mich auf das was noch kommt.

Ich wünsche dem Vorstand sowie der gesamten ZKV-Familie eine bereichernde Zeit und von Herzen alles Gute!

Mit unserem gelebten Motto: "Wir investieren in die Zukunft" wünsche ich euch beste Gesundheit, viel Erfolg im kommenden Jahr, Glück im Stall, frohe kommende Festtage und eröffne hiermit das 159. Verbandsjahr.

Bruno Invernizzi
Präsident ZKV